

Mineralischer Bauschutt zur Aufbereitung



JA

- Beton, Ziegel, Steine
- Klinker
- Mörtel, Verputze
- Sand, Schotter, Kies
- neue Schamott- und Kaminsteine

NEIN

- Baustellenrestabfall
- Dämmstoffplatten
⇒ ZU SPERRIGE ABFÄLLE
- Porzellan, Keramik, Fliesen
- Schamott- und Kaminsteine versottet, Gasbeton (Ytong)
⇒ ZU BAUSCHUTT ZUR VERWERTUNG
- Asbestezement Eternit, Holzzementplatten (Heraklith)
- Haushaltsglas, Spiegel- und Feuerfestglas
⇒ ZU ASBESTZEMENT ETERNIT
- Gipskarton- und Gipsfaserplatten (Rigips, Fermacell)
⇒ EIGENE ABFALLART
- Mineralwolle (Isolierungen wie Glas- und Steinwolle)
⇒ EIGENE ABFALLART
- Erde
⇒ ZU ERDAUSHUBDEPONIE

! Kostenpflicht lt. ASZ-Preisliste für kostenpflichtige Abfälle aus privaten Haushalten!

Mineralischer Bauschutt zur Aufbereitung

Artikelnummer: 3600

Schlüsselnummer: 31409

Produktinformation:

Bauschutt **nur unter Aufsicht** entgegennehmen. Bauschutt nie mit Baustellenrestabfall mischen, da sonst nur eine sehr teure Entsorgung möglich ist.

Sammelgebilde:



7 m³ Mulde

Behandlung: Verwertung (Recycling)

Zur Aufbereitung von Asphaltaufbruch, Betonabbruch und mineralischen Bauschutt betreibt die Bauwirtschaft in Oberösterreich 14 stationäre und 6 mobile Brechanlagen. Zur Aufbereitung von verunreinigten Baurestmassen und Baustellenabfällen werden 3 stationäre Sortieranlagen betrieben.

Verwertungsprodukte: Recycling-Baustoff Produkte